

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 4.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 43.

Eltville, Sonntag, den 28. Mai 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

Ich glaubte, daß meine Worte einen günstigen, ermutigenden Eindruck auf das junge Mädchen ausüben würden — ich täuschte mich; — ihre Thränen wollten nicht versiegen; — und ihre von Angst gepreßte Brust wallte immer höher! „Ich kann den Kampf mit Ihnen gegen Herrn von Sternfeld nicht aufnehmen“, sagte sie — „ich darf es nicht!“

„Ich verstehe Sie nicht, Fräulein.“

„Ich sehe es wohl — der Schritt, den ich gethan, war thöricht — unbesonnen; o ich beschwöre Sie, vergessen Sie ihn; — es geht nicht, ich sehe es ein — wir sind alle verloren; — ich mit den Andern!“

„Aber um Himmels Willen, welch' eine plötzliche Aenderung ist in Ihrer Gesinnung mit einem Male vorgegangen?“

„Nichts, Herr Waldburg — nichts! Ich sehe ein, daß uns nicht zu helfen ist! Der einzige Weg war eben dieser, daß meine Stiefmutter gegen

ihren Bruder aufträte; — wenn das nicht geht, nun . . . dann ist Alles hin.“

„Aber in wiefern . . .?“

„Ich habe Ihnen so viel gesagt, daß ich Ihnen Alles sagen kann, Herr Waldburg; — vorgestern hat mich mein Vater an seinen Leidenstuhle rufen lassen; mein Kind hat er mir gesagt — der Gedanke, der mich am meisten quält und peinigt, der selbst in den Augenblicken, wo die Krankheit mir Ruhe giebt, meinen Geist doch keine Ruhe finden läßt ist der, daß ich Dich bald verlassen werde und daß Du dann ganz allein auf der Welt stehen wirst. Wir haben keine Verwandte, und Adele ist nur Deine Stiefmutter. Du mußt Dich vermählen, Irene, und ich kann Dir nicht das Glück zu Teil werden lassen, das so viele Mädchen genießen — das, selbst zu wählen. Du mußt den Mann deiner Wahl heiraten! Ich kenne Dich, Irene, ich weiß, wie Du Deinen Vater liebst, und Gott wird Dich dafür segnen. Du wirst mir ohne Zaudern gehorchen — und eines Tages wirst Du erfahren, daß Dein armer Vater nicht anders handeln durfte, und wenn Du ihm irgend einen Groll nachgetragen hast, wirst Du ihm vergeben.“

In einem Monat, fuhr er fort, mußt Du Herrn von Sternfeld heiraten . . . Was ist Ihnen, Herr Waldburg . . . mein Gott, wie entsetzlich bleich sehen Sie aus?“

„Nichts gnädiges Fräulein . . . gar nichts; — aber ich bitte, . . . welches war Ihre Antwort auf die Bitte Ihres Vaters?“

„Ich gab keine . . . er wußte es ja im Voraus, daß ich stumm gehorchen würde!“

„Und Sie . . . Sie werden ihn heiraten?“

„Kann ich denn anders?“

„Und wenn Sie anders könnten? . . . O

ich beschwöre Sie in des Himmels Namen! —

Wenn Sie anders könnten?“

„Welch' eine Frage? . . . O mit welcher

Betrachtung würde ich die Hand von mir weisen, unter der sich mein Vater seit so langen Jahren windet und krümmt!“

„Ah! . . .“ rief ich aufatmend, „Gott sei Dank!“

„Aber Sie begreifen es, Herr Waldburg — nicht wahr, daß ich Nichts gegen den Mann unternehmen kann, dessen Namen ich in einigen Wochen tragen muß.“

Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden.

gr. Burgstr. 11,
part. u. I. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

„Ich begreife es, mein Fräulein — begreife es nicht. Sie dürfen mit der ganzen Sache nichts zu tun haben! — Also wir sind einig . . . nicht wahr? . . . O verzeihen Sie mir, ich weiß nicht, was ich spreche; — es tobt mir wie ein Unwetter im Kopf herum; . . . ah! er will mir Hand erzwingen, der blasse Herr . . . wirklich? . . . Nicht übel ausgefallen!“

Herr Waldburg . . . um des Himmels Willen — was ist Ihnen? Was habe ich gesagt, was Sie so aufregt?“

„Nichts, Fräulein, — nichts . . . gehen Sie, lassen Sie zurück; — aber nehmen Sie die Gewissheit mit sich, daß am Tage, an welchem Herr von Sternfeld ihr Gemahl wird, Edgar Waldburg im Grabe liegt.“

„Mein Gott! . . .“

„Denn Irene“ — o ich muß es Ihnen sagen — ich erlaube . . . Sie müssen es wissen . . . ich liebe Sie, Irene — wie ich nie lieben werde . . . Sie seit dem ersten Augenblicke, wo ich Sie sah — liebe Sie wie ein Wahnsinniger! . . . O Sie mir nicht! . . . Nie wäre dies Verhältnis von meinen Lippen gekommen, man hätte ich mein Elend ertragen, wenn nur ein Hauch von Liebe für den Staatsanwalt in meinem Herzen gegläht hätte . . . aber Sie verachten — Sie hassen ihn; o ich mußte Ihnen sagen, daß ich Sie liebe, Sie anbeute — Sie . . . Sie verlorpernte Glückstraum, den ich mein Leben lang der Unmöglichkeit hielt! . . . Ich mußte Ihnen sagen, damit Sie es wissen, damit Sie nicht anfangen, mich zu hassen, so lange noch ich diesen Lebensgeist in mir weht. Ich liebe Sie

Irene — und will Sie retten . . . Sie und den Ihnen so teuren Vater — oder will mit Ihnen untergehen!“

Und ohne eine Antwort des erschrockenen — verwirrten, sprachlos dastehenden jungen Mädchens abzuwarten, stürzte ich aus dem Gemmentabinet — durch die Säle der Gallerie . . . in's Freie, und meine trunkene Seele jauchzte: „Ich liebe — ich liebe!“

5.

Ich muß fürchten, dem Leser nicht verständlich zu sein, wenn ich versuche ihm eine Aufklärung dessen zu geben, was in mir vorging; ich kann es nicht beschreiben! . . . Ein Chaos tobte in mir, und der einzige lichte Gedanke, der sich in dem wirren Dunkel meines Geistes einen Weg brach, war der: Alles ist verloren, wenn es Dir nicht gelingt, ruhig zu werden! — Das hatte ich begriffen, — auf diesen einen Gedanken hatte ich all' meine Geisteskraft konzentriert, und nach und nach wurde es auch wieder klar in meinem Kopfe; — ich wußte meiner Willenskraft eine so außerordentliche Spannung zu geben, indem ich ihr ein bestimmtes Ziel steckte, daß ich bald wieder in den Besitz der Fähigkeiten gelangte, die mir die Natur verliehen. Das war ein Glück, das war die Hälfte des Erfolges: — Das genügte, um all' meine Geisteskräfte zu verhundertsfachen.

Und als ich wieder ruhig geworden war, da drängte sich mir der Gedanke auf, daß ich eigentlich in der mühslichsten aller Lagen sei — daß ich zum Kampfe bereit wäre und keinen Gegner vor mir habe. — Ich will deutlicher sein! — Was hatte denn der Staatsanwalt eigentlich gethan, daß ein Fremder sich das Recht anzumachen glaubte, in die Geheimnisse seiner Familie einzudringen? Gar nichts — selbst Irene wußte nichts — sie ahnte ja

nur, daß er es wäre, der . . . was? . . . Sie wußte ja nicht einmal, was er ihrem Vater zu leide that, und mir hatte es geschienen, daß das Verhältnis zwischen beiden Männern ein bei weitem freundschaftlicheres sei, als das zwischen dem Staatsanwalt und seiner Schwester. — Das er Irene heiraten wollte war freilich in meinen Augen ein Unrecht; aber nichts berechtigte ihn, gegen diese Heirat aufzutreten, da das junge Mädchen mir deutlich genug erklärt hatte, sie wolle und würde dem Wunsche ihres Vaters widerstandslos Folge leisten! . . . Ja, wenn' ich ihre Liebe besäße — doch wer gab mir die Gewißheit, daß ich diese goldne Chimäre je erreichen würde? In einem Worte — was wollte ich denn eigentlich mit dem Staatsanwalt? . . . Ich blieb mir diese Antwort auf diese Frage schuldig.

Sinnend und keinen Ausweg aus dieser Lage findend, ging ich in meinem Zimmer auf und ab, als Vochen an der Thür mich aus meinem Brüten erweckte. —

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege**, Eltville.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe.

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise wegen vorgerückter Saison.	6 Mtr. sol. Galene-Sommerst. Kl. Mk. 1.50
Muster auf Verlangen franco.	6 „ sol. Mestor-Zephir „ „ „ 1.80
Modebilder gratis.	6 „ sol. Crepo-Carreaux „ „ „ 2.40
	6 „ extra prima Loden „ „ „ 3.90
	Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Bioneststoffen zu extra reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franko.
	Oettinger & Co. Frankfurt a. M. Versandt
	Mod. Herrenstoffe z. ganzen Anzug f. M. 8.86
	„ Cheviotstoffe „ „ „ „ 4.50

Künstliche Zähne
und
Zahnoperationen schmerzlos etc.
Dentist E. Schirmer,
Mainz, Schillerplatz 6.

Peter Fleschner II.
Pflastermeister
in Eltville
empfiehlt sich zur solidesten und sachgemähesten Ausführung von
Asphaltarbeiten aller Art
Gussasphaltierungen für Trottoire, Höfe, Regalbahnen,
Isolierungen gegen Grundwasser,
Gebäude-Isolierungen,
Gewölbeabdeckungen
durch Spezial-Arbeiter
unter langjähriger Garantie.

MACK'S
PYRAMIDEN-
Glanz-Stärke
Neu! Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum Matt- u. Glanzbügeln, daher von Jedermann nach seinem altgewohnten Verfahren a kalt, warm oder kochend mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Angenehmes Plätten, leichte Löslichkeit, grösste Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel. Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 Stk. Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit nebiger Pyramiden-Marke ersichtlich.
Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

**Fahr-
räder!**

Nur erstklassiges Fabrikat, anerkannt spielend leichter Lauf, elegante Ausstattung, sowie sämtliche Zubehör- und Ersatzteile empfiehlt

Carl Fellmer
Eltville, Markt.

NB. Reparaturen werden in eigener neu eingerichteter Reparatur-Werkstätte schnellstens und sorgfältig ausgeführt.

Strassburger Sängershaus. **Mk. 190 000**
mit 3931 Geldgewinne.
Haupttreffer: **Mk. 80 000,**
30 000, 10 000
Geld-Lotterie
 $\frac{1}{2}$ Orig.-Los 3 Mk., $\frac{1}{4}$ Orig.-L. 1 Mk., $\frac{1}{8}$ Orig.-L. 30 Mk.,
 $\frac{1}{16}$ Orig.-L. 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt
der Generalagent **J. Stürmer, Strassburg i. E.,** und alle
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Serde, transport. Kessel,
Haas-, Garten- u. Küchengeräte,
Stabeisen, Achsen (unter
Garantie) Zink, Blech etc.
Weinbergsdraht,
Drahtspanner, eiserne
**Weinbergspfähle, Drahtge-
flechte**
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ph. J. Bischoff
Eltville.
I Trägerlager I

Wein u. Restauration
zum
Weissen Schwanen
von
W. A. Raupmüller
(vormals Hoffart)
in Mainz, Brand Nr. 13
neben dem Hauptpostamt.
Guter Mittagstisch.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Diners von 80 P. an.

Ziehung 2. Juni
der beliebten
Marienburg
Pferdeloose à l. M.
11 Loose 10 Mark,
Porto u. Liste 20 Pfg.
Zusammen 2260 Gew. i. W. Mk.
100,000
10,000

**Aachener Dombau-
und Krönungs-Lotterie**
Geld-Lotterie
Ziehung 13., 14.,
15., 16. Juni 1899
Im glücklichsten Falle ist der
grösste Gewinn Mark
500,000
1 Prämie 300,000 Mk.
1 Gew. 200,000 Mk.
1 Gew. 100,000 Mk.
u. s. w. total 8920 Geldgewinne
und 1 Prämie.
Baar ohne Abzug zahlbar.
Aachener Loose:
 $\frac{1}{2}$ Mk. 10. — $\frac{1}{4}$ Mk. 5. — $\frac{1}{8}$ Mk. 2.50
Porto und Liste 20 Pfg. mehr, empf.
und versendet auch unter Nach-
nahme — billige und sichere
Bestellung ist jederzeit möglich, —
das General-Debit
Lud. Müller & Co.
Bank-Geschäft: Brühl 6., 10. Eltville.
Telegr.-Adress: 100017.

Peter Sulbert,
Spenglermeister
empfiehlt sich in der Anfertigung von
**Klosetts- und Bade-
Einrichtungen**
zu billigen Preisen.
Alle Arten Reparaturen
werden schnellstens besorgt.

Ewigen
Kleesamen,
echter Provencer, garantiert frei von
amerikaner Beimengung und seide-
frei sowie

deutschen
Kleesamen
empfiehlt bei billigsten Preisen
Max Schuster,
Franz Hopp Nachfgr.

Schuhe
in allen erdenklichen Arten für
Herren, Damen und
Kinder
bei
Mathäus Blaul,
Schuhlager in Eltville,
Schwalbacherstrasse Nr. 20.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Empfehle täglich
Befrorenes.
Heinrich Blankart,
Conditior.

Röln-Düsseldorfer
**Dampfschiffahrts-Gesell-
schaft.**
Fahrplan vom 18. Mai 1899 ab.
Zu Berg.
Vorm. 6.45 bis Mainz.
8.30 " " " "
Nachm. 12.30 " " u. Mannheim.
4.20 " " " "
6.00 " " " "
7.00 " " " "
7.45 " " " "
8.30 " " " "
Zu Thal.
Vorm. 7.00 " " u. Rotterdam
8.30 " " " "
10.15 " " " "
10.45 " " " "Düsseldorf-Rotterdam
Nachm. 1.20 " " Bingen.
3.50 " " " "
4.50 " " " "
6.50 " " " "
*) Nur Sonn- und Feiertags.
†) Schnellfahrt.

Die Agentur.
Adolf Privat, Fabrikant
in Friedrichsdorf (Tannus)
empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwoollenen
und glatten Kordpfercezeugen u. Kleiderstoffen zu folgenden billigen
Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei
Meter kosten
in glattem Stoffe Mk. 1.50. in geköpertem Stoffe Mk. 2. —
glatte Vorderröcke mit schwarzen Borden Mk. 1.75.
geköperte " 2. —
Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet
in glattem Stoffe Mk. 2.50 in geköpertem Stoffe 3.35.
Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.
Reinwoollene Stricklungen nach den besten Preisen in Zahlung
Der Stoff wird rocken- oder in jeder beliebigen Meterzahl verkauft
Der ausgeführte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages verlan-

REHNSER
Natürliches Mineralwasser
Doppeltkohlensäure Füllung.
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Zu haben bei C. Hoehl, Eltville.

Schulranzen
Portemonnaies, Cigarren-Etuis
Hosenträger, Reiseartikel und Sandalen.
Tapeten und Linoleum
neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler-
und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Henjer,
vormals: Josef Faerber
Sattler u. Tapezierer.
Eltville, Hauptstrasse.

Soflet-Apparate
Inhalations-Apparate
Irrigatoren
Orenspritzen
Elystierspritzen
Hosenträger
Zuspensoren
Strumpfbänder
Bettspannen
Urinflaschen
Mutterrohr
Kämme
Parfümerien
Gisbeutel
**Hühneraugen-
ringe**
Bettteinlagestoffe
Watte
Binden
Wasser- u. Gartenschläuche
von J. Koller.
empfiehlt
J. Massenrein.
Eltville, Schulstrasse.



Kanzlei-, Post- und Schreibpapiere
 Konzept- und Normal-Konzeptpapiere
 Zeichen- und Durchpauspapiere
 Prospekt- und Seidenpapiere
 Flaschenpapiere in allen Farben
 Butterbrod-Papiere
 Pack-Papiere
Stroh-Papiere
 Pergament- u. Pergamentpapiere
 Gold-, Silber- und Glanzpapier
 Cisettpapier in Rollen und Blöcken
 Crepe-Papier, einfarbig und chinesisch
 Kartons, farbig und weiß
 Pappen in grau und gelb

Geschäftsblätter und Rechnungen in Blöcken
 Linienbogen, Quittungen, Wechselformulare
 Notenblätter, gumm. Aufklebeadressen
 Schilder, Postkarten in gelb und weiß
 Briefpapier in Billet, Oktav und Quart
 Kanzlei-Couvert und Aktensätze
 Geschäfts-Couvert, in reichster Auswahl
Billet-Couvert
 in versch. Farben gefüllt.
 Couverts in weiß, div. Größ.
 Löschkartons, deutsche und engl.
 Aktendeckel und Anhänger-Étiquettes
 Trauerpapiere verschiedener Größen
 Trauer-Couvert mit schmal. und breit. Rand
 Trauer-Karten, Trauerbilder etc.

**Reisende Frühjahrs-Neuheiten in Brief-
 Kassetten**, von den einfachsten bis zur
 elegantesten Ausstattung zu
 Engros-Preisen.
 Menu-Karten in großer Auswahl
 Tischkarten, Visitenkarten
 Verlobungs-Karten
 Adresskarten
Glückwunschkarten f. Verlobung
 Hochzeiten, Geburten,
 Namenstagen, Geburtstagen,
 Jubiläen etc. in den neuesten Genres.
 Taufkarten und
 Batzenzettel
 Beileidskarten in großer Auswahl.
Geschäftsbücher in verschiedenen Größen
 Kopierbücher und Komptoir-Regenden
 Sonnen's Briefordner
 Schnell-Kopier-Karton à 20 4
 Notizbücher, verschiedene Sorten
 für Herren, Damen und Kinder
 Tagebücher für Schulkinder
 Visitenkarten-Taschen
Brieftaschen
 Dokumenten-Mappen
 Deutsche Reichstinte
 Alizarinkopier-Tinte, Raifertint
 Violettschwarze Kopiertinte
 Blaue, rote und grüne Tinten
 Patent-Tintenlöcher
 Stahlfedern in großer Auswahl.
Federhalter, Bleistifte, Blau- und Rotstifte
 Radirgummi für Blei und Tinte
 Brief- und Packfiegellade
 Flüssiger Leim per Flasche 15 4
 Blaue und rote Signir-Kreide,
 Küchenpfannen,
 Reißnägel
 Schablonen etc.

Alwin Boege,

Buchdruckerei und Papierhandlung.



Kalk

aus den Bundenheimer Kalksteinbrüchen.
**Beste und billigste Bezugs-
 quelle für**

la. Stückkalk
 la. gelöschten Kalk (eingesumpft)
 Düngerkalk, Schwarzkalk f. gemahlen etc.

Ph. Nicolay,

in Schierstein a. Rhein,
 Baumaterialienhandlung und eigene Kalkbrennerei.

Weißkalk für
 Tüncherzwecke
 u. Verputzarbeit

Gegründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852. München 1854.
 Paris 1855. London 1862.
 Köln 1865. Dublin, Oporto 1865.
 Paris 1867. Wittenberg 1869.
 Altona 1869. Bremen 1874. Köln 1875.

Prämirt: Sydney 1879. Melbourne 1880.
 Cien, Porto Alegre 1881.
 Bordeaux 1882. Amsterdam 1883.
 Calcutta 1883/84. Antwerpen, Köln 1885.
 Adelaide 1887. Brüssel 1888. Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,
 Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

C. Buchner, Wiesbaden

**Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange,
 Centralen für Städte.**

Kupferklebe-

Kalk-Mehl

D. R.-P. No. 90031 u. 100618
 zur leichten, schnellen u. billigen
 Herstellung einer garantiert wirk-
 samen Bordenlaiser Brühe.

Mehrjährig erprobt, handerte
 Atteste von Behörden, Vereinen,
 Wein- u. Obstgutsbesitzern zur
 Verfügung.

Schneefelmilch

in Teigform
 Neu! gegen den Neu!
 Mehltau
 (Oidium):
 wird mit Kupferklebekalk-! rühe
 gemischt und demnach nur ein-
 malige Spritzung.

Rebspritzen

bewährtes System.

General-Debiture:

M. u. F. Rosendorn,
 MAINZ

Dünger- u. Fütterm.-Handlung.
 Niederlage bei Joh. Klee-
 Eltvile u. H. Theis-Hattenheim.

Tapeten!

Natur- u. Tapeten v. 10 Pf. an
 Gold-Tapeten 20
 in den schönsten und neuesten
 Mustern. Man verlange kosten-
 frei Musterbuch No. 179
 Gebr. Ziegler, Lüneburg.

Spezialität:

Schwedische und österreichische
Zimmer-Thüren
 Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
 Haupt-Comptoir und
 Musterlager:
 Coblenz, Schlossstr. 7,
 wohin alle Anfragen zu
 richten sind.
 Lager: Frankfurt a. M. Niedenau 15.
 Illustr. Preislisten gratis und franco.

1892er Wein,

per Flasche von Mk. 1.— an,
 gibt ab

Ferd. Lamby, Eltvile.

6 Molläden

nebst
 Fensterrahmen u. Scheibe
 billigst sofort zu verkaufen.

G. Strauß,
 Mainz,
 Stadthausstraße 14.

Anzüge- Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Ladens

Schusterstraße 27

werden die großen Vorräte eleganter, moderner

Herren- u. Knaben- Anzüge,

einzelne Hosen, Saccos,

Hosen u. Westen,

Sommer-Sacco's in Leinen,

Unstre u. Loden,

Zwirn-Hosen, Leder-Hosen,
 Manchester-Hosen

denkbar billigsten Preisen.

ausverkauft.

Guggenheim & Marx

Mainz, Schusterstraße 27.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. März 1899: 757 Millionen Mark
 Bankfonds 242 1/4 Millionen Mark
 Dividende im Jahre 1899: 30 bis 137 % der Jahresnormal-
 prämie — je nach dem Alter den Versicherung.

Vertreter in Eltvile: **Mohr, Stadtsekretär.**

Warenhaus Julius Bormass.

Durch Hinzunahme einer Etage habe ich meine Geschäftsräume bedeutend vergrößert.
Ich bin dadurch in der Lage, meine sämtlichen Artikel in größeren Sortimenten führen zu können und wird es nun noch mehr mein Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum denkbar größte Auswahl, gebiegenste Qualitäten und außerordentlich billige Preise zu bieten, sowie coulante u. aufmerksame Bedienung entgegen zu bringen.

Special-Abteilung für Pug,
garniert und ungarniert vom billigsten bis elegantesten Genre.

Permanente Ausstellung
in Galanterie-, Bijouterie- u. Korbwaren.

Leder-, Spielwaren & Puppen,
Glas- und Haushalts-Gegenstände, Präsent-Artikel.

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

W. J. Möller & Comp. MAINZ
Nr. 36 Grosse Bleiche Nr. 36



Tafel-Service für sechs Personen
von Mk. 10.50 an bis zu den reichhaltigsten

Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikons
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Ausstellungsräume.
Eigene Werkstätten.

J. Rothschild,

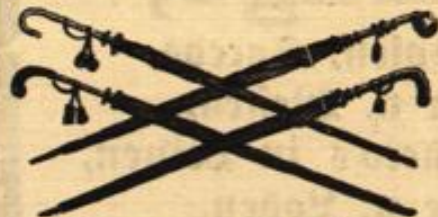
Mainz,
Ludwigstr. 7.

Schirmfabrik

Mainz,
Ludwigstr. 7.

Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platz.

Gegründet 1873.



Den Eingang sämtlicher Neuheiten in
Sonnenschirmen

deutschen, französischen und englischen Genres
erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen. Ebenso
empfehle mein reich assortiertes Lager

schwarzer und farbiger **Regenschirme.**

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Vorrätig in allen Apotheken u. Droguerien.

In 1/2 Ko., 1/4 Ko. u. Probedosen
Mk. 2.50, Mk. 1.30 50 Pfg.



Singer Nähmaschinen

für
jede Branche der Fabrikation
wie für jede

Häusliche Näharbeit.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle anderen Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, und das über 40jährige Bestehen der Fabrik, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der modernen Kunstnäherei.

Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Construction.

Singer Electromotoren, speziell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Act. Ges. Wiesbaden, Marktstraße 34

Frühere Firma: G. Reiblinger.

Vertreter für den Rheingau: Johann Schneider, Eltville, Hauptstraße.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mäntelfabrik Max Schreiber)
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattentoffer,
feine Lederwaren,

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.